

Rudolf Steiner, 1906: „Bisher hat der Mensch lediglich das Unlebendige in der Natur bemeistert. Die Verwandlung der lebendigen Kräfte, die Verwandlung dessen, was in der Pflanze sproßt und wächst ... liegt außerhalb seiner Macht ... Es wird eine Zeit kommen¹, so phantastisch es auch dem heutigen Menschen erscheinen mag, wo der Mensch nicht mehr nur Bilder malen, nicht mehr nur leblose Skulpturen anfertigen wird, sondern wo er imstande sein wird, dasjenige lebendig zu erschaffen, was er heute nur malen, mit Farbe und Meißel gestalten kann. Was aber weniger phantastisch erscheinen wird, ist die Tatsache, daß schon heute (also 1906!) im Wirken des sozialen Lebens die erste Morgenröte der Verwendung der lebendigen Kräfte beginnt: das eigentliche Geheimnis, das sich um den Gral herumschlingt.“ GA 93, 2. 1. 1906, S. 275-279, Ausgabe 1982

Herwig Duschek, 7. 5. 2013

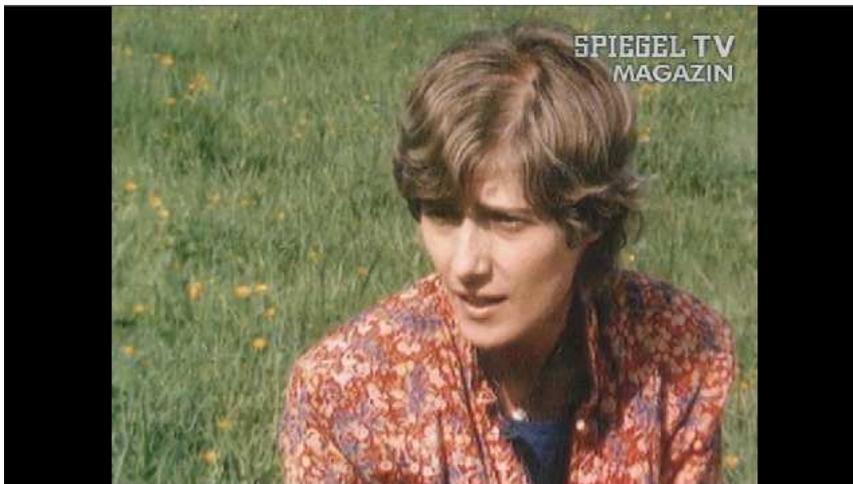
www.gralsmacht.com

1177. Artikel zu den Zeitereignissen

Mord an den NATO-Kritikern Petra Kelly und Gert Bastian? (2)

(Ich schließe an Artikel 1176 an.)

Petra Kelly sagte²: *„Es ist eigentlich die Frustration, daß auf der einen Seite man sich zurückziehen möchte auf eine Wiese, auf eine ökologische Insel, die intakt ist, und zugleich aber – während ich auf dieser Wiese sitze – denke ich immer nach, wie Menschen gelernt haben, wie Vögel zu fliegen und wie Fische zu schwimmen, aber sie wissen nicht, wie man mit Brüdern und Schwestern zusammenlebt, und sie bekriegen sich, und darum kann ich auf keiner Wiese sitzen.“ ...*



Die Krebserkrankung ihrer Schwester Grace wird zum zweiten Trauma³ ihres Lebens. Mit allen Mitteln erkämpft sie für Grace eine Audienz beim Papst. 1970 stirbt die 11-jährige Schwester – an der Strahlenbehandlung, wie Petra meint.

(Petra Kelly): „ ... Der Spruch auf dem Grabstein (s.u.) ist eine englischer Spruch, den hat sie mit formuliert, es war einer ihrer Gedichte über das Sterben, der besagt auf diesem Grabstein,

¹ Ab ca. 1933 beginnt die Verwendung der lebendigen Naturkräfte (= Gralskraft) im größeren Umfang.

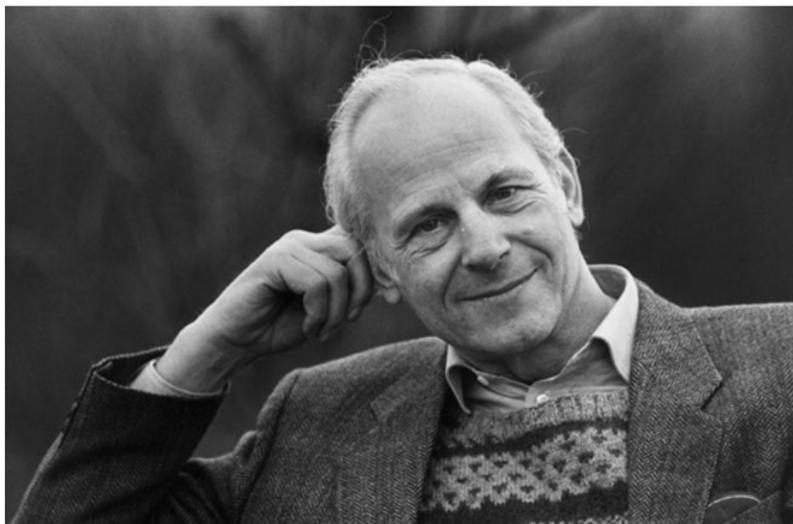
² <http://www.spiegel.de/video/vor-20-jahren-petra-kelly-und-gert-bastian-begehen-selbstmord-video-1219907.html>

³ Nach der Trennung ihrer Eltern

daß man nicht an dem Grab stehen soll und nicht weinen soll, nicht traurig sein soll, weil ich – also gewiß – hier nicht schlafe, auch hier nicht bin.“



Gert Bastian (s.u.) sagte⁴: „Ich bin (in die Bundeswehr) eingetreten, weil ich überzeugt war, und auch heute überzeugt bin, daß jede Gesellschaft für ein angemessenes Maß an Verteidigung ihrer Ordnung und ihrer Rechte Sorge tragen muß, wobei der Schwerpunkt des Wortes eben auf „angemessen“ liegt.“ ...



Horst-Eberhardt Richter (s.u.) bemerkte (– wenig sinnvoll –) zum Tod von Petra Kelly und Gert Bastian⁵: „Man hat gefunden, daß – und das kann man rekonstruieren –, daß unmittelbar vor der Tat er, Gert Bastian, zwei Briefe geschrieben hat. Einen privaten noch, der ganz unverfänglich war und dem er auch noch Ereignisse der kommenden Wochen ansprach, auf die er sich vorbereitete. Und dann hat er einen zweiten Brief geschrieben, der noch in der Maschine steckte, als man die beiden aufgefunden hat. In diesem Brief, das ist ein geschäftlicher Brief mit völlig banalem Inhalt, da ist er an einem Wort stecken geblieben, mitten in einem Wort hört dieser Brief auf. Und nun ist die Frage: was ist in diesem Augenblick passiert, denn danach muß so die Vorbereitung der Handlung passiert sein. Es gibt eine Ereignis, das also in Sekundenschnelle hereinbricht und das Verhalten eines

⁴ <http://www.spiegel.de/video/vor-20-jahren-petra-kelly-und-gert-bastian-begehen-selbstmord-video-1219907.html>

⁵ <http://www.spiegel.de/video/vor-20-jahren-petra-kelly-und-gert-bastian-begehen-selbstmord-video-1219907.html>

Menschen sofort schlagartig verändert: das ist ein hirnorganischer Anfall, ein kleiner Hirnschlag, der dann übergehen kann in einen sogenannten Dämmerzustand. Und dann können Erregungszustände entstehen und es gibt – wie bekannt – also furchtbare Morde, auch Selbstmorde in einem solchen Zustand einer krankhaften Bewußtseinsveränderung. Da kann noch die Phantasie in ihm so dumpf ahnungsvoll hochgekommen sein: „Die Petra, die geht ja kaputt, wenn sie mich nicht mehr hat, die ist ja so sehr auf mich angewiesen. Also muß ich sie jetzt mitnehmen.“



Frage 4: Sind Petra Kelly und Gert Bastian aufgrund ... *krankhafter Bewußtseinsveränderung* (bei Bastian) ums Leben gekommen?

Frage 5: Wurden Petra Kelly und Gert Bastian obduziert und dabei bei letzterem ... *ein kleiner Hirnschlag* festgestellt?



(Reihenhaus an der Swinemünder Straße in Bonn, wo Petra Kelly und Gert Bastian lebten.)

Till Bastian, der Sohn von Gert Bastian, vertritt folgende Ansicht⁶:

⁶ <http://www.zeit.de/1993/37/ein-buch-der-zu-schnellen-antworten/seite-1>

Ich glaube, daß mein Vater – der an schwerer Gefäßverkalkung auch der Herzkranzgefäße litt – an jenem Donnerstagmorgen von einem heftigen Angina-pectoris-Anfall, einem Infarkt oder einer Lungenembolie heimgesucht wurde; im Gefühl des kommenden Todes glaubte er vielleicht, Frau Kelly, die oft beteuert hatte, nicht ohne ihn leben zu können, nicht allein lassen zu dürfen, sondern mit in den Tod nehmen zu sollen, und erschoss erst sie und dann sich. Es wäre dies eine soldatische Art gewalttätiger Fürsorge gewesen, wie sie sehr gut zu meinem Vater gepaßt hätte.

Frage 6: Wurde Gert Bastian obduziert und ... ein heftiger Angina-pectoris-Anfall, ein Infarkt oder eine Lungenembolie festgestellt?

Neben der offiziellen gibt es auch andere Sichtweisen zum Tode von Petra Kelly und Gert Bastian⁷:

Yavuz Özoguz schreibt am 25. Juli 2009 in einem Muslim-Markt-Artikel: "Petra Kelly [ist] in meinen Augen zusammen mit ihrem Partner Ex-General Bastian einem der größten und perfekten politischen Morde der Bundesrepublik in der Nachkriegszeit zum Opfer gefallen."

Ich gebe hier einige Hinweise wieder, die diese These stützen⁸:

Petra Kelly ist auch Thema in einem 1986 erschienenen, von Freimut Duwe herausgegebenen, von Helmut Lorscheid und Leo A. Müller geschriebenen Buch mit dem Titel 'Deckname: Schiller' (s.u.). Es geht darin um die Operationen der LaRouche-Organisationen, zu denen die EAP (Europäische Arbeiterpartei), das (sogenannte) Schiller-Institut⁹ und die Publikationen 'New Solidarity' bzw. 'Neue Solidarität' gehören, und über die CIA-Direktor William Colby geäußert haben soll, die CIA habe jährlich 90000 Dollar in die Wochenzeitung 'New Solidarity' gesteckt und die Kader der LaRouche-Komitees bestünden zu 80 Prozent aus CIA- und FBI-Leuten.



(Re: US-amerikanischer Politikaktivist Lyndon LaRouche, Jahrgang 1922)

Die Buchautoren schreiben von nächtlichen Anrufen auf Petra Kellys privater, geheimgehaltener Telefonnummer. Sie schildern einen Fall bei einer ihrer Vortragsveranstaltungen in den USA, bei der die erste Reihe für Rollstuhlfahrer reserviert ist:

⁷ <http://www.arbeiterfotografie.de/politische-morde/index-1992-10-01-petra-kelly-gert-bastian.html>

⁸ <http://www.arbeiterfotografie.de/politische-morde/index-1992-10-01-petra-kelly-gert-bastian.html>

⁹ Dieses ist als Gegenbild zu Friedrich Schiller zu verstehen. Zu Friedrich Schiller: siehe Artikel 57 (S. 1), 401 (S. 1-3), 927 (S. 4) und 929 (S. 1)

"Etwa dreißig werden hereingeschoben. Nach dem Ende ihrer Rede will Petra Kelly vom Podium gehen und erstarrt. Alle 'Behinderten' haben sich von ihren Rollstühlen erhoben, umringen sie, drängen sie zurück." Helmut Lorscheid faßt in einem telepolis-Artikel vom 14.11.2003 Passagen aus dem Buch zusammen:

"Gleichzeitig ist diese Gruppierung [das Schiller-Institut] spezialisiert auf Psychoterror. Ein prominentes Opfer ihrer ständigen Anfeindungen und ihres Psychoterrors war die damalige Grüne Bundestagsabgeordnete Petra Kelly. Selbst bei privaten Empfängen mit begrenzter Teilnehmerzahl, bei denen der Zutritt außerdem nur mit Einladungskarte möglich war – eine Vorsichtsmaßnahme, die aus diesen Erfahrungen resultierte – sah sich Petra Kelly belästigenden Angriffen ausgesetzt. So überreichte ihr einmal eine Frau, freundlich lächelnd, ein kleines Paket als Geschenk. Petra Kelly wurde gebeten, es zu öffnen.

Der Inhalt: Ein in Blut oder blutähnliche Flüssigkeit getunkter schwarzer BH. Das Foto von der entsetzten, solchermaßen 'beschenkten' Politikerin erschien später in der New Solidarity. Der Psychostress an diesem Tag ging weiter. Vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung, auf der die Grüne reden sollte, wurde sie von weiteren Personen höhnisch gefragt: 'Na, Frau Kelly, hat Ihnen das Geschenk gefallen?' Dem Autor schilderte Petra Kelly in den 80iger Jahren eine weitere Begebenheit:

„Nach einer Rede kommen oft bis zu hundert Menschen zu mir, um noch mit mir zu sprechen. In solch einer Situation großer Anspannung kommt plötzlich eine Frau und sagt etwa 'Ihre Rede war gut, wir legen Sie um!' In solch einem Moment weiß man nicht, wie man reagieren soll, weiß nicht, ob nicht auch die nächste Person zur gleichen Gruppe gehört. Hinzu kommt das Gefühl: Wir werden dich nicht in Ruhe lassen.“ ...

Frage 7: Gehörte der Psychoterror zum Programm derjenigen Hintergrundmächte, welche die (vermutliche) Ermordung von Petra Kelly und Gert Bastian veranlassten?

(Fortsetzung folgt.)